

Beichten - wie geht das nochmal?

Nachdem du dich auf die Beichte vorbereitet hast, gehst du in den Beichtstuhl. Der Priester begrüßt dich und beginnt mit dem Kreuzzeichen. Nun kannst du beruhigt das aussprechen, was du Gott anvertrauen möchtest. Nach deinem Bekenntnis wird der Priester noch einige Worte der Ermutigung zu dir sprechen. Im Anschluss daran, wird er dich von deinen Sünden und Fehlern lossprechen.

Dankgebet:

Vater im Himmel.
Du hast mir zugehört
und mir meine Sünden und Fehler vergeben.
Dafür danke ich dir von Herzen.
Ich darf nun wieder froh sein.
Ich darf mein Leben neu ausrichten.
Ich weiß, dass ich immer zu dir kommen darf,
egal um was es geht - DU hörst mir zu.
Danke, dass du für mich da bist.
Amen.

„Gott segne dich!“

Pfarrer Thomas Philipp Pfefferer

„Lass dich mit Gott versöhnen!“

Eine Beichthilfe für Jugendliche



Gebet zur Vorbereitung:

Gott, himmlischer Vater, ich bin etwas aufgeregt. Meine Gedanken flattern wie Vögel am Himmel. Doch du bist ein guter Gott, ich bin nicht allein. Du liebst mich. Du rufst mich zum Guten und Schönen. Ich kann mit dir über alles reden. Du hörst mich und verstehst mich. Du siehst, was gut ist in meinem Leben. Du siehst auch, was ich falsch mache und falsch gemacht habe. Aber ich brauche vor dir nicht davonzulaufen. Ich kann dir alles sagen. Ich weiß, du vergibst mir! Amen.

Der Priester begrüßt dich. Dann sprichst Du mit ihm:

**„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.“**

Dann sprichst Du alleine weiter:

„Ich bin ... Jahre alt.“

„Folgende Sünden und Fehler möchte ich beichten ...“

1. CHECK UP - Mein Leben mit Gott

- Ich vernachlässige mein tägliches Gebet.
- Gott spielt für mich kaum eine Rolle.
- Ich zweifle manchmal an der Existenz Gottes.
- Ich gehe am Sonntag selten/nicht zum Gottesdienst.

2. CHECK UP - Mein eigenes Leben

- Ich zweifle manchmal/oft an mir.
- Ich gönne mir keine Ruhe.
- Ich achte nicht auf meine Gesundheit.
- Ich bin manchmal/oft egoistisch.

3. CHECK UP - Mein Leben mit den anderen

- Ich bin manchmal/oft ungerecht zu anderen.
- Ich schätze meine Eltern/Freunde zu wenig.
- Ich nehme es mit der Wahrheit nicht so genau.
- Ich habe manchmal/oft Vorurteile gegenüber anderen.

4. CHECK UP - Mein Leben mit der Umwelt

- Ich übernehme wenig/keine Verantwortung.
- Ich engagiere mich kaum für anderes.
- Ich achte nicht auf die Umwelt.
- Ich vernachlässige manchmal mein Haustier.

Nach dem Du dem Priester deine Sünden und Fehler anvertraut hast, sprichst Du:

„Das sind meine Sünden und Fehler, sie tun mir leid.“

„Ich bitte Gott um Verzeihung.“

„Ich nehme mir vor in Zukunft besser zu sein.“